

BDU Klasse 8

Beitrag von „Juliet“ vom 22. Juni 2006 15:48

Hi,

ich habe heute meine letzte BdU-Stunde in der 8 gehalten.

Ich war mit einer sehr lieben Klasse gesegnet und habe es durch meine zu liebe Art und auch durch inkonsequentes Verhalten ganz viel versaut, die Klasse tanzte mir sehr auf der Nase herum.

Ich würde es anders angehen beim nächsten Mal:

- bei Unruhe, Dazwischenreden: Maximal 2 namentliche Ermahnungen, dann können sich die SuS ein Arbeitsblatt als Zusatzaufgabe abholen.
- Auf keinen Fall auf "ich wars nicht, es war xy, der hat angefangen"-Diskussionen einlassen.
- Hausaufgaben kontrollieren und beim dritten Vergessen Brief an die Eltern.

Die SuS wollen und brauchen klare Grenzen. Mir ist es nicht immer gelungen, eine Atmosphäre herzustellen, in der die SuS arbeiten und etwas lernen können.

In Zukunft will ich besonders am Anfang in einer Klasse schnell intervenieren und nicht diskutieren, dann hat man es später leichter, denn ein Zustand des Dauermeckerns ist für alle unangenehm und vergiftet die Atmosphäre.

Ansonsten ist meine Erfahrung, dass die SuS in dem Alter in großen Klassen ein hohes Kommunikationsbedürfnis haben, dem man gut durch ergebnisorientierte Gruppenarbeit mit Präsentationen Rechnung tragen kann. Waren bei mir die fruchtbarsten Stunden.

Lehrgangseinheiten im Frontalunterricht so kurz wie möglich halten, dann aber darauf bestehen, dass das was gesagt wird wichtig ist und alle zuhören. Keinesfalls gegen Unruhe anreden.

Bei allgemein unruhiger Atmosphäre (z.B. nach Rückgabe einer KA) helfen auch Einzelarbeitsphasen, um wieder Ruhe in die Klasse zu bringen.

Was auch ganz wichtig ist: ganz schnell die Namen lernen!! Die SuS möchten erkennen, dass die Lehrperson sich für sie als Mensch interessiert und dass man sie kennen lernen möchte.

Ganz viel Erfolg im BdU

Gruß, Juliet